

# Encuentro – mehr als nur ein Wiedersehen

## Nach 40 Jahren luden Österreichs „Spanienkinder“ ihre ehemaligen Pflegeeltern ein

Von Peter Zehrer

WIEN. Unsicher um sich blickend kletterte am späten Donnerstagabend ein betagter spanischer Priester in Wien-Schwechat aus dem Flugzeug. Ein Wiener in den besten Jahren, mindestens ebenso verunsichert, steuerte auf ihn zu. „Peter?“ „Padre Emigdio?“ Dann fielen sie einander weinend um den Hals. Und die, die ringsum standen, schämten sich ihrer Tränen auch nicht.

Encuentro – Begegnung. Für die zwei war's die erste seit 40 Jahren. 1949 war Peter Arthofer von dem spanischen Padre aufgenommen und ein dreiviertel Jahr lang aufgepäppelt worden. Wie mehr als 4000 andere halbverhungerte österreichische Kinder auch, die nach dem Krieg bei spanischen Familien Zuflucht gefunden hatten und liebevoll betreut worden

waren. Jetzt feiern die „niños austriacos“ mit ihren Pflegeeltern ein Dankesfest in Österreich.

Peter Arthofer hatte erst vor wenigen Wochen erfahren, daß es da ein 40-Jahr-Jubiläum geben solle. Und, ohne viel Hoffnung, im Wiener „Club Encuentro“, der den ehemaligen Spanienkindern seit 10 Jahren Heimstatt ist, von seinem „Pflegevater“ erzählt. Dann glühten die Telephondrähte zwischen Wien und Barcelona – und ein ergriffener Padre Emigdio versprach: „Ich komme nach Wien.“

Erster Programmpunkt des dreitägigen Wiedersehensfestes: ein Besuch bei Bundespräsident Waldheim. Für das Staatsoberhaupt gibt es die traditionellen spanischen Palmzweige, Gedenkmünzen und eine Flasche exquisiten Weines als Gastgeschenke. Waldheim, von den 140 spani-

schen Gästen – da und dort sind auch schon die Enkelkinder der Pflegeeltern mitgekommen – lebhaft akklamiert, revanchiert sich. Dem österreichisch-spanischen Freundschaftsclub „Encuentro“ verspricht er einen Quadratmeter Grund in Grinzing und eine von ihm selbst gepflanzte Rebe.

Und dann sagt Kurt Waldheim: „Was Sie in schwerster Zeit für unsere Kinder getan haben, war viel mehr als nur eine großherzige Hilfe. Wir werden Ihnen und Spanien das nie vergessen.“

Angela Mesters ist der Rummel in der Hofburg fast zuviel. Dennoch muß sie in den Mittelpunkt. Immerhin ist sie ein besonderes „Spanienkind“. Die gebürtige Grazerin wurde nämlich schon 1920, nach dem Ersten Weltkrieg, „auf Erholung geschickt“. Und, wie viele der späteren „niños“, von den Pflegeeltern adoptiert.

Jetzt ist sie auf Besuch wiedergekommen. „Die Heimat vergißt man ja doch nicht“, sagt die alte Dame in bemerkenswert gepflegtem Deutsch.

Egal, ob sie nach jahrzehntelanger Trennung mühsam miteinander radebrechen oder – weil über 40 Jahre hinweg in ständigem Kontakt – längst eine große Familie geworden sind, in der schon die Kindeskinde dicke Freundschaftsbände zur iberischen Halbinsel geknüpft haben, – der „Encuentro“ greift allen ans Herz.

Nach dem Bundespräsidenten war man gestern bei den Sängerknaben (der Chor war erst eine Stunde vorher von einer Amerika-Tournee heimgekehrt), bei Kardinal Groër und am Abend im Wiener Rathaus zu Gast. Am Sonntag endet die Wiedersehensfeier mit Palmweihe und -prozession und einem festlichen Gottesdienst in Mariazell.



„Encuentro“ in der Hofburg: Bundespräsident Kurt Waldheim am Freitag ehemalige „Spanienkinder“ und deren Pflegeeltern.

Photo: „Die Presse“/M

## WETTER

### PROGNOSE

Wetterlage: Eine atlantische Störungszone überquert heute, Samstag, langsam unser Bundesgebiet.

Aussichten für Samstag: Vom Westen her nimmt die Bewölkung zu, in der Folge kommt es vereinzelt zu Regenfällen. Die Schneefallgrenze ist allmählich auf 1100 m sinkend. Bei mäßigem Wind liegen die Frühtempera-

höchstwerte zwischen 7 und 14, die Null-Grad-Grenze liegt etwa bei 1500 m.

Vorschau auf Sonntag: Morgen überwiegt im Süden und Südosten noch der Störungseinfluß, sonst wird es meist sonnig sein.

Temperaturprognose für heute mittig in Europa: Athen: 16; Belgrad: 17; Berlin: 6; Bonn: 7; Budapest: 14; Frankfurt: 7; Genf: 8; London: 6; Madrid: 6; Palermo: 16; Paris: 8; Prag: 5;

## KLEINE CHRONIK

### KALENDARIUM

Samstag, 18. März. Namens-tag: Eduard. – Sonnenaufgang: 6.03 Uhr; Sonnenuntergang: 18.04 Uhr. – Mondaufgang: 14.02 Uhr; Monduntergang: 4.41 Uhr.

Sonntag, 19. März. Palmsonntag. – Sonnenaufgang: 6.01 Uhr; Sonnenuntergang: 18.05 Uhr.

### VERANSTALTUNGEN

Heute, Samstag, um 18.30 Uhr liest Margareta Pubek im Café-Restaurant Schloß Concordia, Wien XI., Simmeringer Hauptstraße 283, Lyrik. Weiters findet ein Spieluhren-Konzert statt.

Morgen, Sonntag, um 10 Uhr wird in der Universitätskirche

## Die Presse

Unabhängige Tageszeitung für Österreich

Herausgeber: Dr. Otto Schulmeister.  
Chefredakteur: Dr. Thomas Chorherr.  
Stellvertreter: Dr. Pia Maria Plechl.

Chefs vom Dienst:  
Peter Martos, Hans Werner Scheidl.

Leitende Redakteure:  
Detlef Harbich, Dr. Dieter Lenhardt (Chef-)

Korrespondenten Au-

Athen: Ariane Condellis; I  
Zdzislaw P. Gwozd; Berlin  
Kersten; Bern: Peter Amstutz  
König; Bozen: Elisabeth  
Brüssel, EG: Otmar Lahodyns  
Helmut Hetzel; Jerusalem:  
Kairo: Peter Gerner; Kon